

Leben im Reich Gottes

Einheit 6: Miriam (Maria), unsere jüdische Mutter Tochter Israels, Mutter der Kirche



1. Gott hatte von jeher diese junge jüdische Jungfrau ausersehen, an seinem Heilsplan mitzuwirken. Durch ihre vertrauensvolle Einwilligung wird sie die Mutter Gottes. Alle Gläubigen sind ihre Kinder; wir sollen sie lieben und ehren.
2. Die "Gipfelereignisse" der Heilsgeschichte:
 - a. Die **Schöpfung**: Adam und Eva
 - b. Der **Exodus**: Mose und die Bundeslade
 - c. Das **Königreich Davids**: König Salomo und die Königinmutter
3. Jesus erfüllt die Heilsgeschichte:
 - a. Die **neue Schöpfung**: Jesus, der neue Adam, und Maria, die Neue Eva
 - b. Der **neue Exodus**: Jesus, der neue Mose, und Maria, die Lade des Neuen Bundes;
 - c. Das **neue Königreich Davids**: Jesus, der neue Sohn Davids und Maria, die neue Königinmutter.
4. Adam war der Vater des Menschengeschlechtes und Eva die "Mutter aller Lebendigen".
5. Die Schlange verleitete Adam und Eva zum Ungehorsam gegenüber Gottes Gebot und brachte Leid und Tod in die Welt. Nachdem Gott versprochen hatte, dass durch den Samen der Frau ein Erlöser kommen würde, der die Schlange besiegen wird, vertrieb er sie aus dem Garten Eden.
6. Christus leitet als der neue Adam eine **neue Schöpfung** ein: Er ist das vollkommene Abbild des Vaters, wurde in einem Garten auf die Probe gestellt, zu einem "Baum" geführt, wo man ihn entblöste, er in einen tiefen Schlaf (des Todes) fiel und aus seiner Seite die Neue Eva, seine Braut, die Kirche, hervorging.
7. Bei der Hochzeit zu Kana nannte Jesus Maria "Frau" und spielte damit auf Gen 3,15 an. Jesus -"von einer Frau geboren"- ist der Same, der die Schlange zertreten wird.
8. Die Verkündigung an Maria leitet die Erfüllung der Verheißungen und Vorbereitungen Gottes ein. Durch ihr "Ja" zu Gottes Wort, wird Maria die Mutter Jesu und leitet die Erlösung der Welt ein.
9. Maria ist die "Neue Eva": Durch ihren Glauben und ihren Gehorsam revidiert sie den Ungehorsam Evas. "Eva hatte der Schlange geglaubt; Maria glaubte Gabriel; die Schuld, die die eine durch ihren Glauben beging, hat die andere durch ihren Glauben getilgt" (Tertullian). "Tod durch Eva, Leben durch Maria" (Ephiphanius).
10. Jesus wurde durch die Kraft des Heiligen Geistes im Schoß der Jungfrau Maria empfangen, ohne menschlichen Samen. Maria blieb ihr ganzes Leben lang Jungfrau. Ihre Jungfräulichkeit ist das Zeichen ihres vollkommenen Glaubens und ihrer ungeteilten Hingabe an den Willen Gottes.
11. Die "Brüder und Schwestern" Jesu in den Evangelien sind eigentlich seine Cousins und Cousinen. Jakobus und Joses sind die Söhne von Maria, der Frau des Klopas.
12. "[Josef] erkannte sie aber nicht, **bis** sie ihren Sohn gebar". Das bedeutet nicht, dass Josef und Maria nach der Geburt Jesu eheliche Beziehungen hatten: "Michal aber, die Tochter Sauls, bekam **bis** zu ihrem Tod kein Kind". Sie bekam auch nach ihrem Tod keine Kinder mehr!
13. Maria wird "Mutter Gottes" genannt, weil ihr Sohn Jesus Gott ist.

Gen 1,26-27;
2,20-23; 3,20

Gen 3,1-7
Gen 3,14-24

Joh 1,1; Joh
14,9
Mt 26,36-46;
27,31
Joh 19,26-35
1 Kor 15,45-47

Joh 2,1-5; Jes
7,14; Gal 4,4

KKK 484
Lk 1,26-38

KKK 494

KKK 496
KKK 499, 506

Mk 6,3; Joh
19,25
Mt 27,55-56

Mt 1,24-25
2 Sam 6,23

KKK 495

14. Der **neue Exodus**: Jesus ist der neue Mose; das Leben Jesu spiegelt das Leben von Mose und Israel in der Wüste wider.
15. Maria ist die **Bundeslade des Neuen Bundes**. Die **Bundeslade** war ein heiliges Gefäß, das die 10 Gebote (das Wort Gottes), das Manna (das Brot des Lebens) und Aarons Stab (das Priestertum) enthielt. **Maria** ist ein heiliges Gefäß, das Jesus getragen hat: Wort Gottes, Brot des Lebens und ewiger Hohepriester.
16. Die Heimsuchung: Der Besuch Marias bei Elisabeth erinnert an David und die Bundeslade:

David und die Bundeslade	Elisabeth und Maria
David "brach auf und zog" nach Juda (Bergland). (2 Sam 6,2)	Maria "machte sich auf und eilte" in das Bergland von Judäa. (Lk 1,39)
"Wie soll die Lade des Herrn zu mir kommen?" (2 Sam 6,9)	Elisabeth: "Wer bin ich, dass die Mutter meines Herrn zu mir kommt?" (Lk 1,43)
David tanzte und hüpfte vor Freude vor der Lade (2 Sam 6,14;16).	Johannes hüpfte vor Freude in Elisabeths Schoß, als Maria sich ihm näherte. (Lk 1,44)
Die Lade blieb drei Monate lang dort im Bergland. (2 Sam 6,11)	Maria blieb drei Monate lang bei Elisabeth. (Lk 1,56)

KKK 490-491
Lk 1,28

Röm 3,23
KKK 492-493

Offb 11,19-12,2

2 Sam 7,12-14
Lk 1,26-33
1 Kön 2,13-20

Joh 19,26-27
KKK 964
KKK 968-969

KKK 966

Offb 12,3-17

KKK 972

KKK 971

17. "Gegrüßet seist du, **voll** der Gnade" = eine Fülle von Gnade in Qualität und Quantität im Laufe der Zeit. Die selige Jungfrau Maria wurde im ersten Augenblick ihrer Empfängnis vor der Erbsünde bewahrt und blieb ihr ganzes Leben lang frei von jeder persönlichen Sünde.
18. Als Christus uns erlöste, zog er uns aus dem Abgrund der Sünde heraus. Er hat Maria mehr als alle anderen erlöst, indem er sie davor bewahrt hat, überhaupt in die Sünde zu fallen. Maria ist das Meisterwerk Gottes.
19. Wenn Johannes in der Offenbarung die Bundeslade erblickt, sieht er eine Frau, die mit der Sonne gekrönt ist und den Messias gebiert.
20. Jesus und das **Neue Königreich Davids**: Wie Salomo, so ist auch Jesus König und Sohn Davids. An der Seite Salomos regierte seine Mutter Batseba. An der Seite Jesu regiert seine Mutter Maria.
21. Als Jesus Maria dem Johannes als seine Mutter gab, machte er sie zur Mutter der Kirche. Da sie durch ihren Gehorsam, ihren Glauben, ihre Hoffnung und ihre Liebe beim Werk des Erlösers voll und ganz mitgewirkt hat, ist sie für uns Mutter in der Ordnung der Gnade - unsere Helferin und Fürsprecherin, die vom Himmel aus für uns eintritt.
22. Marias Aufnahme in den Himmel: Nach Vollendung ihres irdischen Lebens wurde Maria mit Leib und Seele in die himmlische Herrlichkeit aufgenommen. Wie David die Lade in den Tempel von Jerusalem brachte, so bringt Jesus die Lade des Neuen Bundes in den Tempel des himmlischen Jerusalem und krönt sie zur Königin.
23. Der Drache (Satan) führt weiterhin Krieg mit Maria und ihren Nachkommen – denen, die Christus nachfolgen.
24. In ihrer himmlischen Herrlichkeit ist Maria Bild und Anfang der in der kommenden Welt zu vollendenden Kirche, und sie leuchtet auf der Erde dem pilgernden Volk Gottes als Zeichen der sicheren Hoffnung und des Trostes voran.
25. Die Kirche erweist der Heiligen Jungfrau besondere Liebe und Verehrung, die sich jedoch von der Anbetung unterscheidet, die Gott allein dargebracht wird.